

Karlsruher Start-up Zenkit erfindet das Kanban Board neu

Die neue Hierarchieansicht bringt Struktur in überfüllte Kanban Boards

Freitag, 04. Oktober 2019 - Karlsruhe, Deutschland: Das Projektmanagement-Tool Zenkit veröffentlicht heute ein Update. Die neu hinzugefügte Hierarchieansicht löst das Kernproblem von Kanban orientiertem Arbeiten.

Digitale Kanban Boards sind eine populäre Methode des agilen Projektmanagements. Insbesondere große Teams mit umfangreichen Projekten stoßen jedoch schnell an deren Grenzen. Bisher leiden Kanban Boards darunter, dass bei häufigem Gebrauch zu viele Karten im Board existieren. So geht schnell die intuitive Übersicht verloren, eigentlich einer der Hauptvorteile von Kanban Boards. Aktuell existiert auf dem Markt keine wirkliche Lösung für dieses Problem. Anstattdessen wird versucht, es mittels anderer Funktionen wie beispielsweise Work-in-Progress (WIP) Limits, Checklisten oder Labels zu umschiffen.

Ursprünglich lag der Fokus des heutigen Updates auf der Hierarchieansicht mit Haupt- und Teilaufgaben. Diese Funktion wurde von Zenkits Kunden schon lange gewünscht. Das wahre Potential des heutigen Updates hat das Zenkit Team allerdings erst in der internen Testphase erkannt.

Zu den eigentlichen Funktionen sind deshalb zwei neue "Hierarchische Filter" dazu gekommen. Mit deren Hilfe lassen sich Kanban Boards auf ganz neue Weise verstehen. Der "Hauptpunkte-Filter" ermöglicht es dem Nutzer, das Kanban Board nach einem gewissen Level an Haupt- oder Teilaufgaben zu filtern. Der Nutzer kann so entscheiden, ob er sich nur bestimmte detaillierte Einsichten anzeigen lassen oder den kompletten Workflow im Blick behalten möchte. Der "Aufgaben-Fokus-Filter" reduziert das Board auf Aufgaben, die in Relation zueinanderstehen. Auf diese Weise werden Synergien im Projekt klar sichtbar.

"Es ist ein echter Glücksfall, dass wir durch Zufall auf die Lösung für ein Problem gestoßen sind, das so viele Teams mit Kanban Boards erfahren." so Zenkit CEO Martin Welker.

Das neue Update enthält die folgenden Funktionen:

- **Haupt- und Teilaufgaben**
- **Hierarchieansicht**
- **Hierarchien in Mind-Maps**
- Zwei neue Arten von **Hierarchie-Filtern**
- **Automatisches Abhaken** aller Teilaufgaben, wenn die Hauptaufgabe als „erledigt“ markiert wird
- **Rekursive Formeln**, mit denen Werte in Teilaufgaben aggregiert werden können

Zenkits Neuerungen bringen klare Struktur ins Projektmanagement. Nutzer können nun komplexe Aufgaben in Haupt- und Teilaufgaben aufsplitten. Auch in Zenkits Mind-Maps lassen sich Aufgaben ab sofort in Teilaufgaben untergliedern. Dies ist vor allem für Nutzer vorteilhaft, die in der Brainstorming-Phase eines Projekts gerne Mind-Maps verwenden.

Eine weitere Neuerung, von der vor allem Unternehmenskunden des Projektmanagement-Tools profitieren: Mitarbeiter-Zugänge können ab sofort mit Hilfe von Identity Providern durch SAML-basiertes SSO und SCIM leichter organisiert werden.

Über Zenkit: Zenkit ist ein Start-up aus Karlsruhe mit der Axonic Informationssysteme GmbH als Accelerator. Die SaaS Projektmanagement- und Datenbankplattform wurde im Oktober 2016 auf den Markt gebracht.

Webseite: <https://zenkit.com/de/>